

A2-002 Mietrecht sozial gestalten – gegen Verdrängung und soziale Spaltung!

Antragsteller\*in: Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte)

## Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 2 bis 9:

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Die Vorstellungen, wie man wohnen möchte, unterscheiden sich und ändern sich oft im Lebensverlauf. Manche entscheiden sich für das Einfamilienhaus mit Garten, andere bevorzugen die Flexibilität in der Mietwohnung. Für uns Bündnisgrüne ist klar: Wir wollen, dass es für jeden Lebensentwurf passende Wohnungen gibt.

~~Mit 43 Millionen Wohnungen hat Deutschland eigentlich eine gute Wohnversorgung. Aber der Wohnraum ist sehr ungleich verteilt. Die Wohnversorgung ist Spiegel und Teil der zunehmenden sozialen und der sozial-räumlichen Ungleichheit. Während ein Teil in großzügig bemessenen und übergroßen Wohnungen lebt, finden andere keine Wohnung und ächzen unter zu hohen Mieten. Und während in den wirtschaftsstarken Städten und Regionen bezahlbare Wohnungen dringend gesucht werden, stehen in strukturschwachen Regionen Häuser leer.~~

Doch es wird in manchen Regionen Deutschlands immer schwieriger, eine passende Wohnung oder Haus zu finden. Familien leiden darunter, keine größere Wohnung zu finden, die sie bezahlen können. Andere möchten in eine kleinere, barrierearme Wohnung umziehen, aber auch sie leiden unter hohen Mieten und fehlendem Angebot. Und während in den wirtschaftsstarken Städten und Regionen bezahlbare Wohnungen dringend gesucht werden, stehen in strukturschwachen Regionen Häuser leer.

Die Wohnversorgung ist Spiegel und Teil der zunehmenden sozialen und der sozial-räumlichen Ungleichheit.